



Rede des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich des Pressetermins zum Start des einjährigen Pilotversuchs
mit 20 elektrischen, uniformierten Streifenwagen im Streifendienst

am Montag, 28. August 2023 in Nürnberg

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

Heute stellen wir Ihnen die **ersten 20 batterieelektrischen uniformierten Fahrzeuge für den Streifendienst** bei der Bayerischen Polizei vor.

Klimaschutzgesetz
Denn auch die Bayerische Polizei wird einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Im **Bayerischen Klimaschutzgesetz** sind ambitionierte **Klimaziele** festgeschrieben. Bayern soll **bis 2040 klimaneutral** werden, **bis 2030** sollen die **Treibhaus-Emissionen** um 65 % im Vergleich zu 1990 reduziert werden. Für das Erreichen dieser Ziele werden bis 2040 **fast 22 Milliarden Euro** bereitgestellt.

Minderung
CO₂-Ausstoß
Die **Minderung des CO₂-Ausstoßes** ist dabei ein **ganz wesentliches Kriterium**, gleichzeitig aber auch eine **große Herausforderung** für uns alle – das gilt auch für die **Bayerische Polizei**. Ihr **Fuhrpark** umfasst immerhin **rund 9.200 Fahrzeuge** und

besteht derzeit noch nahezu ausschließlich aus **Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor**. Diese sollen in den kommenden Jahren stetig und nachhaltig auf **möglichst klimafreundliche Antriebe** umgestellt werden.

Aktueller Bestand

Derzeit verfügt die Bayerische Polizei über **10 Elektrokräder** und **69 reine Pkw-Elektrofahrzeuge** (*ohne die 20 uniformierten Pilotfahrzeuge*). Dabei handelt es sich um **59 zivile Fahrzeuge**, die im Wesentlichen für **Verwaltungsfahrten** genutzt werden, sowie um **10 uniformierte BMW i3** (2015 beschafft), die aber aufgrund ihrer Größe keine vollwertigen Streifenwagen sind.

Neu beschaffte **Dienstfahrzeuge** sollen künftig in geeigneten Bereichen **nur noch mit innovativen klimafreundlicheren Antrieben** ausgestattet sein.

Welche Technik die Streifenwagen der Zukunft antreibt, ist **aktuell noch offen**:

- Der **batterieelektrische Antrieb**,

- die **Brennstoffzellentechnologie** oder womöglich
- **E-Fuels**
 - die Bayerische Polizei wird jedenfalls alle alternativen Antriebe auf ihre **Einsatztauglichkeit prüfen**.

Test batterie-
elektrischer
Fahrzeuge

Vor diesem Hintergrund startet die Bayerische Polizei ein Pilotprojekt, um **batterieelektrische Fahrzeuge** für verschiedene Einsatzzwecke zu **testen**. Hierzu wurde **Anfang 2022** eine **Arbeitsgruppe** eingerichtet, die unter der Leitung des **unterfränkischen Polizeipräsidenten Detlev Tolle** mit großem Engagement und wissenschaftlicher Begleitung ein **abgestimmtes Konzept** zur Einführung der Elektromobilität **erarbeitet**.

In den nächsten zwölf Monaten werden **9 Audi Q4 e-tron, 9 BMW iX1** und **2 VW ID.4** rund um die Uhr **bei 20 verschiedenen Polizeiinspektionen** in ganz Bayern eingesetzt und auf ihre **Tauglichkeit** im Streifendienst **getestet**.

Erweiterung polizeieigener Ladestruktur

Unabhängig vom Pilotversuch mit diesen 20 uniformierten Fahrzeugen werden wir **schrittweise auch den Fuhrpark ziviler Fahrzeuge** umstellen. Die hierfür benötigte **polizeieigene Ladeinfrastruktur** erweitern wir gerade. Der Bayerischen Polizei stehen aktuell **knapp 10 Millionen Euro** für die Ausstattung staatseigener Dienstgebäude mit **Lademöglichkeiten** zur Verfügung. Ziel sind **700 bis 800 Ladepunkte** an und in den Liegenschaften der Bayerischen Polizei **bis zum Ende des Jahres** *(je nach Verfügbarkeit)*.

Schlussworte

Ich wünsche unseren Einsatzkräften mit ihren neuen Fahrzeugen jedenfalls allzeit „**Gute Fahrt**“! Kommen Sie stets gesund von all Ihren Einsätzen zurück.

Ich übergebe das Wort nun an **Polizeidirektor Florian Koch**, der Ihnen stellvertretend für den heute verhinderten Polizeipräsidenten den Pilotbetrieb genauer vorstellen wird.